



Moderne Technik perfekt integriert

Lebenswert

■ Der Kühlschrank funkt ein SOS aufs Handy, wenn seine Tür nicht geschlossen ist, die Heizung wird über das Internet gesteuert, eine unsichtbare Surroundanlage produziert mitreißenden Kinosound ... Dass moderne Haustechnik weder Science-Fiction noch eine fixe Idee für Häuslebauer mit zu viel Geld sein muss, beweist eine ziemlich pfiffige Wohnung in Hamburg.

■ Schlafzimmer

Hightech und edles Design auch im Schlafzimmer: Das elegante Sideboard von Möbel-Design Itzehoe birgt eine Bose 3-2-1-Anlage inklusive Bassmodul und bietet dem Sharp-LCD einen sicheren Stand





■ Wohnzimmer

Wie von Zauberhand fährt der AQUOS-LCD von Sharp aus der vom Designtischler Torsten Utz gestalteten Kommode. Doch damit nicht genug, das „Levato“ getaufte Multimedia-möbel beherbergt zudem eine Bose-Multiroom-Anlage inklusive Acoustimass Bassmodul und Lautsprechern

Als die Medienprofis von teameinsplus ein Objekt suchten, um ihre Idee des „Smart Living“ in der Praxis umzusetzen, stand eine Entscheidung sehr schnell fest. Es sollte sich bei diesem Projekt nicht um ein mit Technologie überfrachtetes Versuchslabor mit angedeutetem Wohnambiente handeln, wie man es von diversen Musterhäusern und Modellprojekten bereits kannte. Vielmehr wollte man zeigen, wie man mit

vertretbarem Aufwand und ohne exorbitante Kosten zu verursachen, aus bestehender Bausubstanz ein modernes digitales Zuhause schaffen kann.

Wohnraum

Mit einer schnuckeligen Dachgeschosswohnung in einem Hamburger Altbau wurde schnell der richtige Rahmen gefunden, und die Renovierung konnte beginnen. Diese zog sich zwar durchaus über einige Monate hin, dabei wurden aber keine Arbeiten durchgeführt,



■ Schallquelle

Surroundsound aus zwei kleinen Boxen: Die GEMSTONE Speaker Arrays der Bose 3-2-1 machen es möglich



Im Bilde

Alle Geräte in der Küche des Hamburger digitalen Heims stammen aus Siemens' „smart@home“-Serie und können über die Elektroinstallation kommunizieren. Das Infomodul kann in eine beliebige Steckdose gesteckt werden und zeigt dann Statusinformationen an, sendet Steuerbefehle zurück an das Gerät oder schlägt bei einer Fehlfunktion, wie etwa der beliebten offen stehenden Kühlschränktür, Alarm



der erfolgten Neugestaltung wird die Wohnung von einer ganz normalen Mieterin bewohnt, die sich offensichtlich dort sehr wohl fühlt.

Spielraum

Bei der technischen Ausrüstung wurde kein Raum ausgelassen. Im Badezimmer sitzt ein unsichtbarer LCD-Fernseher hinter dem Spiegel, ein Bose Wave-CD-Radio holt die Musik wahlweise aus dem Äther oder vom Server. Die Küche verfügt ebenfalls über ein unauffällig integriertes Display, hier steht sogar ein Internetzugang für die schnelle Rezeptsuche zur Verfügung. Im Schlafzimmer lässt sich die Temperatur des Wasserbetts per Handy regeln, damit es angenehm temperiert ist, wenn man abends dort noch den Spätfilm genießen möchte – unauffällig integrierten Surroundsound natürlich inklusive. Muss man in der Nacht einmal raus, weisen bewegungsaktivierte LED-Streifen im Boden den Weg; diese lassen sich aber auch zur stimmungsvollen Beleuchtung einer Party nutzen, während die Bose-Multiroomanlage in allen Räumen für angemessene Beschallung sorgt. Im Wohnzimmer wartet ein komplettes Entertainment-Center auf den Einsatz, das allen Ansprüchen genügt, aber absolut unsichtbar ist, wenn es nicht benutzt wird.



Wärmespender

Wenn's plötzlich kalt wird: Die Heizungssteuerung der Firma ELV erlaubt die einfache Steuerung und Programmierung der Funkthermostate, lässt sich notfalls aber auch per Handy aktivieren. Unterwegs ein kurzer Griff zum Telefon, und schon ist die Wohnung kuschelig warm, wenn man nach Hause kommt

Lebensraum

Die Liste der kleinen und großen Alltagsfreuden, die auf den Bewohner warten, ließe sich noch seitenweise fortsetzen. Das Wichtigste ist jedoch, dass die Macher von teameinsplus in Zusammenarbeit mit ihren Partnern hier bewiesen haben, dass modernes, „smarteres“ Wohnen weder Traum noch Fiktion bleiben muss, sondern bereits heute, mit erprobten und überall verfügbaren Produkten und Lösungen so umgesetzt werden kann, dass es eine echte Bereicherung des täglichen Lebens darstellt.

O. Adam



Schaltzentrale

Mehr als nur ein Fernbedienung: Mit dem Bose Personal Music Center II steuert man nicht nur die komplette Multiroomanlage per Funk sogar durch Wände hindurch, das Display zeigt auch Informationen an, die von der Anlage empfangen werden, etwa zum gerade laufenden Titel oder zur ausgewählten Radiostation

die im Rahmen einer gründlichen Sanierung nicht sowieso angefallen wären. Heraus kam dabei eine sehr schicke und ungemein wohnliche Atmosphäre, die vom verbauten Hightech fast nichts ahnen lässt. Dass diese scheinbare Quadratur des Kreise auch absolut alltagstauglich ist, beweist sich übrigens, denn seit



Sicherheit

Schlüssel sind Vergangenheit: Die smarte Wohnung wird von elektronischen Schließzylindern der Firma Simons-Voss geschützt, die man entweder über einen kleinen Transponder in der Hosentasche oder per Zahlencode entriegelt

